

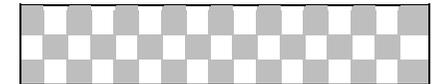
IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20-
Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



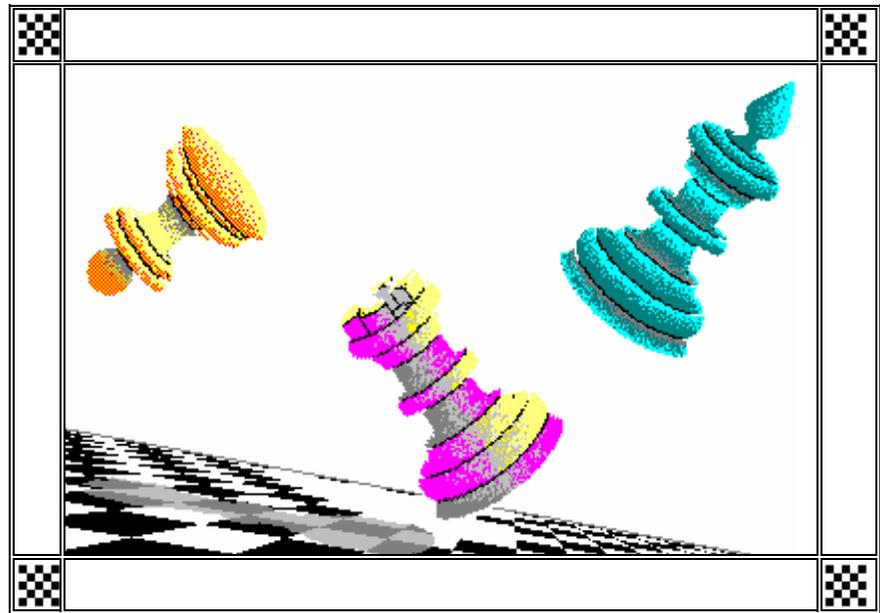
SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

Schneider Cup 2. Runde	2
Einzelwertung 2. Klasse Stadt	5
Ausschreibung Jugendlager	7
Impressum	8



SCHACH IN
SALZBURG



9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

ERGEBNISSE 2. RUNDE ERICH SCHNEIDER CUP

HAUPTBEWERB

BR	HSV Wals	Rif	2,0:2,0
1	Berger Kaspar	Elasad Muhammat	1 : 0
2	Veigl Wilhelm	Kohlbauer Josef	1 : 0
3	Veigl Birgit Sen	Schmidt Mario	0 : 1
4	Weiss Hermann	Fischinger Wolfg	0 : 1

BR	ASK Salzburg 1	Ranshofen 1	0,5:3,5
1	Löffler Christoph	Ager Josef	½:½
2	Leeb Hans-Peter	Hackbarth Wolfg.	0:1K
3	Ablinger Josef	Maierhofer Joha.	0 : 1
4	Rettenbacher Ro.	Spiesberger Gerh.	0 : 1

BR	ASK Salzburg 3	Schaffenhath 1	3,0:1,0
1	Lemmerhofer Man	Hogenbirk Erick	½:½
2	Armstorfer Georg	Bacher Hans	½:½
3	Bolda Günther	Gersdorf Rainer	1 : 0
4	Wallner Andreas	Faryma Herbert	1 : 0

BR	Konkordiahütte	Schwarzach 23	1,0:3,0
1	Wieser Rupert	Schöppl Engelbert	½:½
2	Buchebner Mark.	Ljubic Juro	½:½
3	Windhofer Johann	Pinggera Stefan	0 : 1
4	Reschreiter Hans	Moosleitner Hugo	0 : 1

Auf den vorderen Brettern konnten die Tennecker mit den Schwarzachern mithalten, auf Brett drei und vier stellten die Schwarzacher aber den Sieg sicher. Wieser Rupert kam gegen Schöppl Engelbert gut aus der Eröffnung, machte dann aber einen falschen Turmzug der ihn in Nachteil brachte. Durch einen Königsangriff mit Dame und Springer konnte er aber die Partie noch im Gleichgewicht halten. Bucheber Markus spielte gegen Ljubic Juro eine sehr solide Eröffnung, die zu einer ausgeglichenen Stellung und Remis führte. Windhofer Johann stand während der ganzen Partie gegen Pinggera Stefan sehr gut, sah dann eine effektvolle Kombination, die auch für einen Bauerngewinn gereicht hätte, wenn er nicht den falschen Schlusszug gemacht hätte. So musste er die Dame für einen Turm geben und letztlich Stefan den ganzen Punkt. In der Eröffnung hätte Reschreiter Hans Peter einen Bauern gewinnen können, nachdem er dies jedoch übersah wurde er von Moosleitner Hugo klar überspielt.

BR	Mattighofen 2	Uttendorf 1	2,5:1,5
1	Waldner Alois	Hahn Günter	½:½
2	Werdecker Rola.	Theussl Manfred	1 : 0
3	Muhr Rudolf	Berti Rudolf	0 : 1
4	Feichtenschlager J	Kreuzer Gerhard	1 : 0

Mattighofen hatte gegen Uttendorf das bessere Ende für sich und brachte damit auch zwei Mannschaften im Cup weiter. Hahn Günter verteidigte sich gegen Waldner Alois Indisch, wolle schnell im Zentrum aktiv werden und e5 durchdrücken. Dabei übersah Günther jedoch ein Zwischenschach von Alois, dass ihm einen Bauern kostete. Nach Damentausch und längerem Lavieren kam Alois in Zeitnot und nahm daher das Remisangebot von Günter in leicht besserer Stellung an. Werdecker Roland konnte die anfängliche Bauerninitiative von Theussl Manfred sicher abwehren und dann die durch die Bauernzüge entstandenen schwachen Felder bei Manfred sicher zum Sieg nützen. Muhr Rudolf und Berti Rudolf hat te bis ins Endspiel eine ausgeglichene Partie. Erst im Endspiel, als Muhr einen Bauern einstellte, konnte Berti den Sieg erringen. Ein übermüdeter Feichtenschlager Josef, er dürfte sich bei der vortägigen Vorbereitung auf die Partie gegen Uttendorf etwas übernommen haben, musste gegen Kreuzer Gerhard zwar etliche Denkpausen einlegen, trotzdem gelang ihm der entscheidende Sieg der den Aufstieg in die nächste Runde für Mattighofen sicherte.

HOFFNUNGSBEWERB

BR	ERSTE Radstadt	Ranshofen 2	3,0:1,0
1	Eder Herbert	Schmidt Siegfried	1 : 0
2	Hutz Gerhard	Huber Albert	1 : 0
3	Sadilek Heinrich	Wimmer Hermann	1 : 0
4	Steger Josef	Schuldenzucker G	0 : 1

An diesem Tage standen die Sterne für Radstadt sehr günstig und so konnte sie die gleichwertigen Ranshofner schlagen und die nächste Cuprunde erreichen. Bereits in der Eröffnung opferte Schmidt Siegfried gegen Eder Herbert eine Figur um eine Königsangriff zu erhalten. Herbert konnte den Angriff abwehren musste dafür jedoch zwei Bauern und die Qualität zurückgeben. In der danach ausgeglichenen Stellung unterliefen Siegfried einige kleinere Fehler die Herbert zum Sieg nützen konnte.

9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

Sicher überspielen konnte Hutz Gerhard Huber Albert. Im Mittelspiel drohte Gerhard ständig mit Matt oder Figurengewinn und diesen Drohungen musste sich Albert schließlich auch geschlagen geben. In seiner gewohnt passiven Spielweise stellte sich Sadilek Heinrich auch gegen Wimmer Hermann sehr passiv aber sicher auf. Hermann versuchte dann am Königsflügel anzugreifen, vernachlässigte dabei jedoch den Damenflügel und büßte dort zwei Bauern ein. Als Heinrich den Königsangriff abgewehrt hatte war es für ihn kein Problem mehr seine Bauernmehrheit am Damenflügel zum Sieg zu verwerten. Nach einem eröffnungsfehler kam Steger Josef gegen Schuldenzucker Günther sehr unter Druck, der ihm nicht nur die Rochade sondern auch einige Figuren und letztlich den Punkt kosteten.

BR	Mattighofen 1	Zell am See 2	4,0:0,0
1	Vorreiter Günter	Sigl Martin	1 : 0
2	Friedl Gerhard	Halili Pullumb	1 : 0
3	Feldhofer Karl	Posch Manfred	1 : 0
4	Manzenreiter Fr.	Grübl Wolfgang	1 : 0

Der 4 : 0 Sieg der Mattighofener entspricht zwar dem Kräfteverhältnis, täuscht aber etwas über den Partienverlauf hinweg, denn die Zeller hatten durchaus die Chancen auf den einen oder anderen Punkt. Sigl Martin spielte gegen Vorreiter Günter eine sehr gute Partie und war auch schon etwas besser gestanden. Martin wickelte dann aber unglücklich ins Endspiel ab und gab dadurch Günter die Chance zum Sieg. Halili Pullumb konnte Friedl Gerhard in dieser Partie keine Paroli bieten und ging mehr oder weniger sang und klanglos unter. Feldhofer Karl hatte gegen Posch Manfred bereits die Qualität mehr, als er sich selbst das Leben nochmals schwer machte. Durch eine Unachtsamkeit musste Karl die Dame geben, bekam dafür aber soviel Material, dass es doch noch zum Sieg reichte. Einen sicheren Sieg landete Manzenreiter Franz gegen Grübl Wolfgang.

BR	Mozart 2	Zechner Neum.	1,0:3,0
1	Mroz Thomas	Holzinger Helmut	½:½
2	Huynh Tony	Hauser Johann	½:½
3	???	Hauser Günther	0:1K
4	Wakolbinger Stef	Hauser Michael	0 : 1

Mit nur drei Spielern waren die Chancen von Mozart von Haus aus nicht sehr gut und nachdem auf den

vorderen Brettern keine Siege erzielt werden konnten mussten sie sich aus dem Hoffnungsbewerb verabschieden. Neumarkt hat durch diesen Sieg beiden Mannschaften (Sparkasse Neumarkt hatte spielfrei) unter die letzten Acht gebracht. Mroz Thomas gewann gegen Holzinger Helmut zwar einen Bauern, musste dafür aber Helmut die Initiative überlassen und sich am Ende mit einem Remis begnügen. In der Partie zwischen Huynh Tony und Hauser Johann war nie viel los und so kam es auch zu einem friedlichen Remisschluss. Hauser Michael konnte gegen Wakolbinger Stefan einen Bauerngewinn zu sicheren Sieg nützen.

BR	Golling	Uttendorf 2	3,0:1,0
1	Ljubic Pero	Lamberger Wern.	0 : 1
2	Wenger Anton	Ellmayer Klaus	1 : 0
3	Essl Gerhard	Berti Christoph	1 : 0
4	Ljubic Franjo Jun.	Ernst Monika	1 : 0

Die Gollinger können ihren derzeitigen Höhenflug weiter fortsetzen und die Uttendorfer aus den Cup werfen. Sie benötigen zwar etwas Glück, denn Ellmayer Klaus hätte den Sieg für Uttendorf auf dem Brett gehabt. In einer offenen Partie konnte Lamberger Werner die Dame von Ljubic Pero an den Brettrand abrängen und diesen Vorteil dann durch sensationelle Züge zum Sieg ausnützen. Pero ist nach Maier Georg bereits das zweite Cupopfer von Werner. Nachdem Wenger Anton von Ellmayer Klaus bereits sehr in die Defensive gedrängt und zudem eine Springergabel gegen Turm und Dame übersehen hatte war die Partie eigentlich für Klaus schon gelaufen. Klaus wollte dann jedoch die Partie mehr oder weniger mit Überkombinationen gewinnen, kam dadurch in große Zeitnot, sodass Anton durch Abtausche in ein Endspiel Springer gegen Läufer abwickeln konnte. Im Endspiel setzte sich dann der starke Springer von Anton, trotz zweier Minusbauern klar durch. Ein etwas glücklicher Sieg für Anton. Berti Christoph konnte einige Zeit mit Essl Gerhard mithalten, aber letztlich merkte man doch den Elounterschied von ca. 500 Punkten und Gerhard setzte Christoph durch eine schöne fünfzügige Mattkombination matt. Nachdem Ernst Monika bereits in der Eröffnung eine Figur verloren hatte stand dem Sieg von Ljubic Franjo nichts mehr im Wege.

9. ERICH SCHNEIDER CUP 2001

BR	Schaffenrath 2	ASK Salzburg 2	1,0:3,0
1	Autengruber Dan.	Krimbacher Walter	0 : 1
2	Huber Friedrich	???	1:0K
3	Hess Karl	Prüll Clemens	0 : 1
4	Kulic Milan	Haselsteiner Walt.	0 : 1

Erich Schneider Cup 3. Runde am 26. Mai 2001

Hauptbewerb

Hallein Schwarzach 23 Mozart 1 Ranshofen 1	HSV Wals Zell am See 1 ASK Salzburg 3 Mattighofen 2
-----------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------

Hoffnungsbewerb

Sparkasse Neumarkt Saalfelden ASK Salzburg 2 Zechner Neumarkt	ERSTE Radstadt Golling Mattighofen 1 Schwarzach Future
------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

QUALIFIKATION ZUR LANDESLIGA „A“

1. Begegnung am 12. 05. 2001

BR	ASK Dream Team	Steinerwirt Zell	3 : 3
1	Herrmann Mich.	Maier Georg	½:½
2	Scheiblmaier Rob.	Mooslechner Pet.	1 : 0
3	Thalhammer Kla.	Stadlober Gerold	½:½
4	Mosshammer Man	Cardaklija Mirsad	0 : 1
5	Teufl Siegfried	Schwaninger Karl	½:½
6	Glanzer Jan Günt.	Schweiger Wolfg.	½:½

AKTUELLES ZUR „SIS“

Zukunft der SIS geklärt!

Wichtige Beschlüsse bezüglich der Zukunft der SIS fasste der Landestag am 5. 5. 01 in Salzburg.

Grundsätzlich ergab eine Abstimmung, dass die SIS trotz Internet weiterbestehen soll.

Den Kommentar völlig wegzulassen, wurde mit einem Abstimmungsergebnis von 456 zu 158 Stimmrechten abgelehnt.

371 (bei 243 Gegenstimmen) waren für einen komprimierten Kommentar, bei dem nicht über jede

einzelne Partie Details berichtet werden müssen.

Damit ergibt sich eine geschätzte Reduzierung der Seitenzahl pro Jahrgang von 300 auf 250. Gerhard Herndl und Herbert Höllhuber erklärten sich außerdem bereit, auf 25% des Seitenhonorars zu verzichten, so dass die Kosten für das Schreiben der SIS von ATS 60.000,- auf ATS 37.500,- reduziert werden.

In weiteren Abstimmungen wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das SIS Abo per e-mail ist ab dem nächsten Jahrgang gratis!
2. Das SIS Abo per Post kostet in Zukunft ATS 380,- statt ATS 400,-. Das sind die reinen Produktions- und Portokosten.
3. Die ATS 37.500,- für das Schreiben werden aufgebracht, indem die Verbandsabgabe pro Spielerpass ab U 20 um ATS 53,- und pro Spielerpass für die 16 - 20 Jährigen um ATS 25,- erhöht wird. (507 Stimmen dafür, 107 dagegen)
4. Das verpflichtende SIS Abo für jeden Verein kann auf Wunsch in Zukunft auch gratis per e-mail bezogen werden (Ersparnis ATS 400,-).

Die überwältigende Mehrheit, die für diese Lösung gestimmt hat, lässt uns hoffen, dass die Mitglieder des Schach Landesverbandes damit zufrieden sind. Die Erhöhung der Verbandsabgabe - bisher die niedrigste aller Landesverbände - wird ausgeglichen durch ein Plus an gratis erhältlicher Information und durch den möglichen Verzicht auf das bisher verpflichtende SIS Abos pro Verein.

Herbert Höllhuber
(Schriftführer)

SPARKASSENLIGA

Die letzte Runde der Sparkassenliga findet in der Hauptschule Bergheim statt. Es gibt auch eine U16 Gruppe.

Auch die restlichen Siegerehrungen der Jugendlandesmeisterschaften 2001 werden in Bergheim durchgeführt.

EINZELERGEBNISSE DER 2. STADT

Endstand der 2. Stadt Saison 2000/2001

1	Honda Mozart	16,0
2	Salzburg Südwest	15,0
3	Wüstenrot Mozart	11,0
4	Salzburg Südost	11,0
5	ASK Evergreen	10,5
6	ASK Post SV 2	9,0
7	Moßhammer's Mozart	6,0

Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 2000/2001

1	Honda Mozart	1530
2	Salzburg Südost	1513
3	ASK Evergreen	1492
4	Salzburg Südwest	1487
5	Wüstenrot Mozart	1481
6	ASK Post SV 2	1419
7	Moßhammer's Mozart	1317

Nachdem die beiden großen Stadtvereine ihre Mannschaften gegenüber der Saison 1999/2000 halbiert hatten wurde die vergangene Saison in dieser Klasse nur mit sieben Mannschaften und im Play Off Modus gespielt. Und die Halbierung der Punkte nach dem Grunddurchgang, hatte der nach

dem Grunddurchgang souverän am der Spitze liegenden Mozartmannschaft „Honda“ noch fast den Titel gekostet. Den im Play Off spielten sie nicht mehr so stark wie vorher und mussten gegen Direkten Konkurrenten „Salzburg Südwest“ eine empfindliche Niederlage hinnehmen. So kam es noch zu einem Fotofinish, dass aber letztlich doch Honda mit einem Punkt Vorsprung für sich entscheiden konnte.

1. Honda Mozart 96 16,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Strauss Helmut	1564	53	1614	1474	1	1	1	1	½	1		1	½	0	7,0/9	77,8	
2	Akhtar Jamshed	1662	14	1644	1528	0	1	1	1		1					4,0/5	80,0	
3	Enigl Peter	0		1440	1440	½										0,5/1	50,0	
4	Seilinger Rudolf	1479	63	1589	1395	½	½	1	0	1	1		1	1	0	6,0/9	66,7	
5	Gahr Stefan	1369	13	1456	1456		1			1			+	0	1	3,0/4	75,0	
6	Wieser Martin	1555	14	1571	1501			1	0		1		1	0	0	3,0/6	50,0	
7	Topal Selman	1503	9	1428	1311					1						1,0/1	100	

2. Salzburg Südwest 15,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Savkovic Dragan	1436	4	1479	1479	0						1				1,0/2	50,0	
2	Nedobity Herm.	1552	-55	1411	1488	½		0	0		0	1	1	0		2,5/7	35,7	
3	Faryma Herbert	1410	-6	1430	1466	0		0	0	½	1	0	½	½	1	3,5/9	38,9	
4	Kulic Milan	0		1730	1497	1		1	1	1					1	5,0/5	100	
5	Bein Helmut	0		1543	1493			1		1	½	1		0	0	3,5/6	58,3	
6	Hogenbirk Erick	0		1606	1432				1	0	1		1	1	1	5,0/6	83,3	
7	Modrian Franz	1817	5	1669	1552								1			1,0/1	100	

3. Wüstenrot Versich. M 99 11,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Wakolbinger Stef	1526	-4	1482	1482	0	½	½		0		0		1	1	3,0/7	42,9	
2	Aflenzner Manuel	1452	22	1526	1526	1	1			1	½	0		½	½	4,5/7	64,3	
3	Kellner Franz	1461	36	1550	1433	½		1		½	½	1				3,5/5	70,0	
4	Loderbauer Stefa	1414	2	1462	1463	½	0	1			½			0		2,0/5	40,0	
5	Huynh Tony	1562	24	1644	1544		½	1		0	½	1		1	½	4,5/7	64,3	
6	Ergun Gökhan	0		1345	1520								0		0	0,0/2	0,0	
7	Kayisci Ramazan	0		1438	1555								0			0,0/1	0,0	
8	Fritz Barbara	1237	-9	1362	1479								0			0,0/1	0,0	

EINZELERGEBNISSE DER 2. STADT

4. Salzburg Südost 11,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Gersdorf Rainer	1476		1508	1508	1	1		1	0	0	0	0	1	1	5,0/ 9		55,6
2	Bacher Hans	1502	6	1501	1466	½	0		1	1	0	1	½	1	½	5,5/ 9		61,1
3	Pacher Hermann	1552	24	1574	1504	1	½		1	1		1	0	0	½	5,0/ 8		62,5
4	Jenny Wolfgang	0		1515	1632	0					0					0,0/ 2		0,0
5	Lurf Peter	1527	-67	1355	1486		0		1	0	0	0	0	½	0	1,5/ 8		18,8

5. ASK Evergreen 10,5 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Lageder Alois	1682	-3	1637	1579	1	1	0	½		½					3,0/ 5		60,0
2	Kohlweis Walter	1489	-64	1288	1463	0		0	0		½				½	1,0/ 5		20,0
3	Aichinger Herbert	1534	51	1633	1477	½	1		1		½	1	½		1	5,5/ 7		78,6
4	Wallner Andreas	1431	-21	1393	1393	1	0	0	1		½	0			1	3,5/ 7		50,0
5	Hagn Adolf	1489	-22	1428	1516		½	0								0,5/ 2		25,0
6	Pollhammer Helm.	1447	-10	1527	1644							0	0			0,0/ 2		0,0
7	Müller Erich	1282	9	1342	1342							0	½		1	1,5/ 3		50,0
8	Reichl Martin	1402	3	1454	1454								½			0,5/ 1		50,0

6. ASK Salzburg Post SV 2 9,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Höllbacher Helm.	1578	5	1619	1619	0	½	1								1,5/ 3		50,0
2	Mösenlechner Wil.	1644	25	1657	1457	1	1	0		½		1	1	1		5,5/ 7		78,6
3	Leblhuber Johann	1578	-13	1484	1484	½			0			1	½			2,0/ 4		50,0
4	Perner Lisa	1273	-9	1312	1399	0	½	0	0	0		1	½	0		2,0/ 8		25,0
5	Holzinger Gernot	1200	-24	1237	1387		0	1	0	0				0		1,0/ 5		20,0
6	Pichler Christian	1332	-10	1438	1555				0							0,0/ 1		0,0
7	Glatz Bernhard	1225	-10	1370	1487					0						0,0/ 1		0,0
8	Müller Klaus	1454	14	1491	1404							1	½			1,5/ 2		75,0
9	Kastner Rene	1213	12	1405	1405									½		0,5/ 1		50,0

7. Moßhammers`M 2000 6,0 Punkte

Nr.	Name	Elo	+ - El	Elo L	Elo G	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pk.	Sp.	%
1	Moßhammer Mar.	1200	-54	1184	1394		0	0	0	0	0	0		1	0	1,0/ 8		12,5
2	Moßhammer Mich	1405	-21	1403	1508		0	0	0	1	1	0		½	0	2,5/ 8		31,3
3	Fellner Martina	1364	-24	1211	1328		0									0,0/ 1		0,0
4	Tatra Florian	1339	12	1389	1520		½	0	1		0	0		0	0	1,5/ 7		21,4
5	Mosshammer Wolfg	0		1558	1515			½	½	1	½	0		1	½	4,0/ 7		57,1
6	Schörghofer David	1352	-13	1397	1514					0						0,0/ 1		0,0

AUSSCHREIBUNG JUGENDLAGER

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG zum Jugendtrainingslager im Rahmen des Schwarzacher OPEN

Zeit:	25. 8. bis 2. 9. 2001	
Ort:	Jugendgästehaus Prommegger, Schwarzach/St. Veit	
Trainer:	IM Georg Danner (3 Tage) IM Dinko Brumen Juro Ljubic (5 Tage)	
Kosten:	8 x Halbpension a' S 270,-	S 2160,--
	Nenngeld für Open, C-Turnier	S 250,--
	Trainerzuschuss	S 200,--
	Transferkostenzuschuss (Taxi)	S 90,--
	Summe:	S 2700,--

Für Jugendliche, die nicht dem Landesverband Salzburg angehören, beträgt der Trainerzuschuss S 500,- , die Gesamtkosten somit S 3.000,-

Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen bis einschließlich U 16.

Treffpunkt: Samstag, 25. 8. 01, 14:00 Uhr Hotel Post, Schwarzach

Auf Grund der beschränkten Bettenanzahl (vier 4-Bettzimmer), werden die Teilnehmer nach der

Reihenfolge der Anmeldungen akzeptiert.

Vorrangig berücksichtigt werden die Spieler der erfolgreichen Mannschaften der S-Clubliga

(Maxglan, Saalfelden, Neumarkt, Altenmarkt), für die vom Jugendwart ein Zuschuss des Verbandes in der Höhe von (3.000 - Maxglan und Saalfelden, 1.000 - Neumarkt und Altenmarkt) zugesagt wurde. Nimmt kein Spieler aus einer der vier Mannschaften am Jugendtrainingslager teil, wird der Zuschuss auf die teilnehmenden Jugendlichen aufgeteilt.

Eine zusätzliche Stützung aus Mitteln des Jugendbudgets ist bei entsprechender Förderungswürdigkeit auf Ansuchen möglich.

Tagesablauf von Sonntag bis Samstag:

10:00 Uhr:	Frühstück
anschließend:	Analyse und Training
anschließend:	Erholung und Freizeit (Schwimmen, Tennis, Volleyball, etc.)
17:00 Uhr:	Abendessen
anschließend:	Fahrt zum Turniersaal
18:00 Uhr:	Turnierbeginn
anschließend:	Rückfahrt ins Heim und Nachtruhe

Im Interesse der Weiterentwicklung unserer jungen Talente wird eine Teilnahme wärmstens empfohlen.

Anmeldungen bitte bis spätestens Ende Juli an Herbert Höllhuber, 5620 Schwarzach, Sportplatzstraße 6, Tel. und Fax: 06415/6601; e-mail: herbert.hoellhuber@sbg.at

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Höllhuber e. h.